



## *Dermapharm wächst trotz COVID-19-Pandemie – erneuter Anstieg von Konzernumsatz und EBITDA*

- » Konzernumsatz um rund 13 % gegenüber Vorjahr auf 794 Mio. € gestiegen
- » Bereinigtes EBITDA erhöhte sich um rund 13 % auf 201 Mio. €
- » Bereinigte EBITDA Marge in Höhe von 25,3 %
- » Erfolgreiche Integration der Allergopharma
- » Ausbau der Kooperation zur Impfstoffproduktion mit BioNTech SE

**Grünwald, 30. März 2021 - Die Dermapharm Holding SE („Dermapharm“), ein wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete in Deutschland, veröffentlicht heute ihre ungeprüften vorläufigen IFRS-Konzern-Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2020. Trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der COVID-19-Pandemie ist es Dermapharm gelungen, den profitablen Wachstumskurs im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 weiter fortzusetzen. Das breit aufgestellte Produktportfolio von Dermapharm und die hochmodernen Produktions- und Logistikanlagen wirkten sich hierbei besonders positiv auf die erfolgreiche Geschäftsentwicklung aus. Durch die Akquisition der Allergopharma GmbH & Co. KG konnte Dermapharm weiter die internationale Ausrichtung forcieren und zusätzlich weitere Synergieeffekte generieren.**

Der Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2020 um 13 % auf 794 Mio. € (Vorjahr: 701 Mio. €). Das um Einmalkosten in Höhe von 16,1 Mio. € bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 13 % auf 201 Mio. € (Vorjahr: 178 Mio. €). Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 blieb die bereinigte EBITDA-Marge mit 25,3 % konstant (Vorjahr 25,3 %). Auch das Konzern-EBITDA verbesserte sich in der abgelaufenen Berichtsperiode um 9 % auf 185 Mio. € (Vorjahr: 169 Mio. €), was einer EBITDA-Marge von 23,2 % (Vorjahr: 24,0 %) entspricht.

„Unser Geschäftsmodell hat sich in der Pandemie bewährt. In einem herausfordernden Umfeld ist es uns im Geschäftsjahr 2020 gelungen, durch konsequente Ausnutzung von Chancen in Teilmärkten, Risiken in anderen Teilmärkten zu kompensieren. So konnten wir unser Kerngeschäft „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ weiter erfolgreich ausbauen. Mit unserem wichtigsten Produkt Dekristol konnten wir die verstärkte Nachfrage nach Präparaten zur Immunstärkung nutzen. Neben diversen Produktneueinführungen wie z.B. die dermatologischen Arzneimittel Alitrederm® oder Calcipotriol comp., ist vor allem die strategisch bedeutsame Übernahme der Allergopharma GmbH & Co. KG hervorzuheben“, erklärt Dr. Hans-Georg Feldmeier, Vorstandsvorsitzender der Dermapharm Holding SE. Durch die Akquisition der Allergopharma konnte Dermapharm das Therapiegebiet Dermatologie optimal ergänzen und nun sowohl symptomatische als auch ursächliche Therapien im Allergiebereich anbieten. Allergopharma besitzt über 50 Jahre Erfahrung in der Erforschung und der Behandlung von Allergien mit dem Fokus auf subkutane Immuntherapie bzw. Hyposensibilisierung. Die einzigartigen und innovativen Produkte der Allergopharma eröffnen Dermapharm weitere Wachstumsmärkte und stärken zeitgleich die internationale Präsenz der Dermapharm.

„Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, die Allergopharma innerhalb von nur neun Monaten zu integrieren und eine Impfstoffproduktion am Standort Brehna aufzubauen. Das zeigt



die außergewöhnliche Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch unter erschwerten Rahmenbedingungen“, ergänzt Dr. Feldmeier.

Die besondere Expertise bei der Herstellung von aseptischen Produkten und im Umgang mit Lipiden verhalf Dermapharm im September 2020 zu einer Kooperationsvereinbarung mit BioNTech SE zur Herstellung des Impfstoffes Comirnaty®. In kurzer Zeit schaffte Dermapharm am Produktionsstandort in Brehna die komplexen Voraussetzungen für die Formulierung sowie die aseptische Abfüllung, Verpackung und der Lagerung des Impfstoffes bei -70°C. Seit Anfang Oktober 2020 wird der Impfstoff in Brehna produziert. Um dem enormen Bedarf nach Impfstoffen gerecht zu werden, baut Dermapharm aktuell weitere Produktionskapazitäten bei der Allergopharma am Standort Reinbek bei Hamburg aus. Der Produktionsstart ist für den Mai 2021 vorgesehen.

Dr. Feldmeier fügt hinzu: „Die Kooperation mit BioNTech erfüllt uns mit Stolz. Wir leisten mit der Impfstoffproduktion einen enorm wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie. Da wir ab Mai an zwei Standorten den Impfstoff herstellen, werden wir zu einem der entscheidenden Impfstofflieferanten für das Konsortium BioNTech und Pfizer.“

Die endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 sowie eine detaillierte Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2021 wird Dermapharm mit dem vollständigen Geschäftsbericht 2020 am 13. April 2021 veröffentlichen.

#### **IFRS Finanzkennzahlen im Vorjahresvergleich (vorläufig)**

in Mio. €	2020	2019	Veränderung
Konzernumsatz	794	701	13 %
Bereinigtes Konzern-EBITDA*	201	178	13 %
Bereinigte EBITDA-Marge* (in %)	25,3	25,3	0 Pp
Konzern-EBITDA	185	169	9 %
EBITDA-Marge (in %)	23,2	24,0	-0,8 Pp

\* EBITDA 2020 um Einmalkosten in Höhe von 16,1 Mio. € bereinigt.

\* EBITDA 2019 um Einmalkosten in Höhe von 9,1 Mio. € bereinigt.



## **Unternehmensprofil:**

### **Dermapharm - Pharmazeutische Exzellenz "Made in Germany"**

Dermapharm ist ein wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln für ausgewählte Märkte in Deutschland. Die 1991 gegründete Gesellschaft hat ihren Sitz in Grünwald bei München und ihren Hauptproduktionsstandort in Brehna bei Leipzig. Das integrierte Geschäftsmodell der Gesellschaft umfasst die hausinterne Entwicklung, eigene Produktion sowie den Vertrieb von Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten für ausgewählte Märkte durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst. Dermapharm verfügt über mehr als 380 pharmazeutische Wirkstoffe für mehr als 1.300 Arzneimittelzulassungen, die als Arzneimittel bzw. Nahrungsergänzungsmittel oder Ergänzende Bilanzierte Diäten vertrieben werden. Dieses Sortiment macht das Unternehmen unverwechselbar. Zu den Kernmärkten der Gesellschaft gehören derzeit neben Deutschland auch Österreich und die Schweiz. Die Gesellschaft plant, ihre internationale Präsenz weiter auszubauen. Das Geschäftsmodell von Dermapharm umfasst überdies ein Parallelimportgeschäft, das unter der Marke „axicorp“ betrieben wird. Ausgehend vom Umsatz gehörte Dermapharm in 2020 zu den fünf umsatzstärksten Parallelimporturen in Deutschland. Im Segment „Pflanzliche Extrakte“ verfügt Dermapharm über die spanische Euromed S.A., den führenden Hersteller von Pflanzenextrakten und pflanzlichen Wirkstoffen, zudem über Zugang zum Wachstumsmarkt für pflanzliche Arzneimittel.

Mit einer konsequenten F&E-Strategie und zahlreichen erfolgreichen Produkt- und Firmenübernahmen in den vergangenen 30 Jahren hat Dermapharm ihre Geschäftsaktivitäten kontinuierlich optimiert und neben organischem Wachstum für externe Wachstumsimpulse gesorgt. Diesen profitablen Wachstumskurs beabsichtigt Dermapharm auch in Zukunft fortzuführen. Dabei setzt das Unternehmen auf eine Drei-Säulen-Strategie: die hausinterne Entwicklung neuer Produkte, die Ausweitung der internationalen Präsenz sowie weitere Akquisitionen.

## **Kontakt**

Investor Relations & Corporate Communications  
Britta Hamberger  
Tel.: +49 (0)89 – 64186-233  
Fax: +49 (0)89 – 64186-165  
E-Mail: [ir@dermapharm.com](mailto:ir@dermapharm.com)

cometis AG  
Claudius Krause  
Tel.: +49 (0)611 – 205855-28  
Fax: +49 (0)611 – 205855-66  
E-Mail: [ir@dermapharm.com](mailto:ir@dermapharm.com)